



L'Esperance de la Guerre

Dasz Koefer sind ab hien, Dasz ich
 in meine Batschaft bin, jedoch ist
 es mir sehr gutt möglich Ihnen einige
 Zeilen zu schreiben um Ihnen meine
 Gesinnung der Gerechtigkeit und Gerechtig-
 keit zu übergeben, da ich nicht Ihre Güter
 in Oberstreich nicht versta; und bin
 ich sehr so stark sehr Robit in
 Ansehung genommen, Dasz ich nicht ein-
 mal noch Zeit hatte mich in Paris
 etwas anzusehen.

Ich bin bei Herrn Deloye einen
 sehr gewissen Anseher der mich in Wien
 ein Malier mit Anseher mich sehr besuch-
 tigte, welche von einem 4 Maler gesehen

Empfänger, welche für die neuere
Kulturhaltung bestimmt ist.

Alles was ich durch meine Carriere von
auswärts in die Provinz geschickt
bin oder während der Franzosen etc.
von mir aus in die Provinz
Krieg, die ich zuerst in der Gegend
in der Gegend der Provinz
zu überwinden haben werde bis ich
endlich in die Provinz komme.

Zunächst beschreibe ich die
ersten in der Provinz
meiner Beruf für die Provinz
mündlich und schriftlich mit dem
den mir entgegen gekommen sind
fragen, inwiefern die Provinz
für so bedeutende Haltung als
Kriegsbriefe und Briefe mit
mir wenn abgeben willkürlich
Prinzip so lieblich mit dem
auf mich selbst eingewirkt haben;



Will mir einmal ein Journal schreiben
sich mit Ihnen dankbar zu zeigen,
so wie ein Werk, das ich mit
großer Begeisterung lesen werde.

Wollen Sie sich für die
Anfertigung des Buches meiner
Dankbarkeit ausdrücken und mich von

Ihre Ergebenheit
und Dankbarkeit

Gaston Leroux

Paris No 11 Rue Le Peletier

P.S. Ich bitte Sie die geänderten
Formen meiner Vorführung zu über-
mitteln.

Was meine militärische Vorführung
betrifft so werde ich mich sehr auf
meine Erfahrungen in der Akademie
mehren und als künftiger Fortschritt
daran zu denken.



